



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1058. Zu Messina in Sicilia/ von dem H. Berg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

1058.

Unser lieben Frauen Bild.

Von dem H. Berg

Zu Messina in Sicilia.

Dieser Berg wird der heilige Berg genannt / so
 zuvor ein Mörder vnd Rauber Gruben gewer-
 fen / auß Gelegenheit einer alten / vnd ganz ver-
 lassenen / des H. Chrysofomi Kirchen / vnd ob schon
 lange Zeit die Patres Carmelitz dort wohneten / so ha-
 ben sie doch solche Ungelegenheiten nit hinderen könn-
 en / biß daß man ein rechtes Kloster gebauet / auß
 der alten Kirch ein neue zu Ehren der Mutter Göt-
 tes gerichtet. Es gieng ihnen ein andächtiges
 vnser Frauen Bild ab / dieses wolte ein Weibs-Bild /
 von ihrem Bötter / einem Mahler / wann er von sei-
 ner schwarzen Kranckheit genesen wurde / machen
 lassen: P. Prior sagte / er solle nur also Krancker daran
 anfangen / es werde ihme vnser L. Frau schon die
 Guad vnd Kräfte geben / daß ers vollenden könne /
 so auch geschehen / vnd er selbst bekennet: er richtete
 nur die Farben vnd lege die Hand an / aber vnser lieb-
 Frau führe den Pensel / vnd mahle sich selbst ab.
 sagte auch / es seye ihme der Erz-Engel Gabriel im
 Schlaf erschienen / vnd habe ihme / mit Anrührung
 des rechten Augs / ein solches Licht des Verstands
 eingossen / daß er des andern Tags / was ihme im
 Schloß fürkommen / leichtlich habe mahlen können:
 da er dieses Bild ganz frisch vnd gesund vollendet /
 vnser

Zu Peutingen in Ober-Teutschland. 187
vnsrer lieben Frauen auffgeopfferet / ist er in die alte
Kranckheit gefallen / vnnnd zum Todt wol beraittet
hat er ein seeliges End genommen.

1059.

Vnser L. Frauen Bild

Die Mutter der Barmherzigkeit

Zu Peutingen in Ober-Teutschland.

Peutingen in der Herrschafft Schongau / in
Bayrn / ist ein Dorff / von deme / einen Außque-
ten Schuß weit / ein Wunderthätige vnser lieben
Frauen Capell / deren Anfänger ein Schneider ist / mit
Namen Lorenz / ein Inwohner dises Dorffs : welcher
da er noch ein kleiner Knab / oft von seiner Groß-
Mutter oder Anfrauen Apollonia gehört / es wären
an disem Ort die jenige / so auß der Pfarz Peutingen
an der Pest verstorben / begraben / wann er wurde
groß werden / soll er auß seinen Kosten ein vnser lie-
ben Frauen Bild machen lassen / vnnnd darein stellen /
den armen Seelen in dem Fegfeuer zu Trost. Nach
dem Todt der Apollonia ist alles in Vergeß gestellt
worden : bis den Lorenz / da er schon ein gstandner
Mann / bey dem Hertz ein grosser Schmerzen ankam-
men / so von Tag zu Tag zugenommen / ohne Hülff
einsigen Mittls : In deme wird er in dem Schlaff er-
mahnet / wann er ein Mutter Gottes Bild althero
stellen werde / so werde das Ubel nachlassen : Als er
erwachet / ist er der Wort seiner Groß-Mutter inge-
deuck gewesen / als bald hingangen / den ersten Stein
zu